

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 85 (1987)

**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG  
Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC  
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausbildung Education

### VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-  
techniker  
Association suisse des techniciens-  
géomètres  
Associazione svizzera dei  
tecnici-catastali

### Ausbildung von Raumplanern in Rapperswil

Raumplanerinnen und Raumplaner tragen mit ihrer Berufsarbeit dazu bei, den Boden häuslicher zu nutzen, die Umwelt zu schützen und wohnliche Siedlungen zu schaffen und zu erhalten. Junge Männer und Frauen können diesen vielseitigen Beruf erlernen an der Abteilung Siedlungsplanung des Interkantonalen Technikum (ITR, Ingenieurschule) in Rapperswil.

Voraussetzung ist ein Lehrabschluss in einem bautechnischen Beruf oder eine Maturität mit vorherigem Praktikum. In der Regel ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen, und es ist empfehlenswert, dafür einen Vorbereitungskurs zu besuchen. Solche Kurse werden jedes Jahr von verschiedenen Schulen in der ganzen Schweiz angeboten; einige beginnen wieder im Herbst 1987.

Anmeldetermin für die Aufnahmeprüfung am ITR: 30. April 1988, Schulbeginn: 7. November 1988.

Ein Merkblatt über die Ausbildung von Raumplanern kann bezogen werden beim ITR, Abt. S, Oberseestr. 10, CH-8640 Rapperswil.

Paul Märki

### 3. Sitzung des Zentralvorstands in Aarau

Aarau, eine stolze Kyburger-Siedlung (13. Jahrhundert), eine sympathische Fabrik (seit 1819) und ein ganz neues Firmenzeichen, das ist es, was mir ganz spontan zu dieser liebenswerten Stadt einfällt. Damit der Text aber nicht schon wieder in reine Lyrik ausartet, davon später.

Nach dem Motto «erst die Arbeit und dann das Vergnügen» berichte ich, was sich an der ZV-Sitzung vom 8. August anno 1987 zugegetragen hat. Gast war der Präsident der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen. Er hatte Red und Antwort zum ersten Traktandum «Löhne und Anstellungsbedingungen» zu stehen. Um es vorweg zu nehmen: Revolutionäres fand nicht statt. Auch wenn unser gutes soziales Gewissen O. Kunz ganz ordentlich Dampf gemacht hatte. Immerhin soll auf folgende Verbesserungen hingearbeitet werden:

Art. 7 Die Kaffeepause soll in der Arbeitszeit inbegriffen sein.

Art. 8. Sonntagsarbeit soll mit einem Zuschlag von 100% bezahlt werden. Bei Bildschirmtätigkeit sollen die Empfehlungen der SUVA berücksichtigt werden.

Art. 10 Die Entschädigung für auswärts eingenommenes Essen soll mindestens Fr. 15.- betragen. Die Kilometer-Entschädigung beim Gebrauch des eigenen Fahrzeugs soll beibehalten werden, bei wenigen Tageskilometern aber eine pauschale Tagesentschädigung (Fr. 20.-) ausgerichtet werden.

Bei den Gehältern lag das Schwergewicht bei folgenden Punkten:

Die Lohnkategorie IV soll gar nicht erst eingeführt werden. Denn hier täte sich ein Widerspruch auf. Die Fachausweisprüfung ersetzt bekanntlich jene nach dem alten Reglement. Also sollen auch die Löhne diesen gleichgestellt werden.

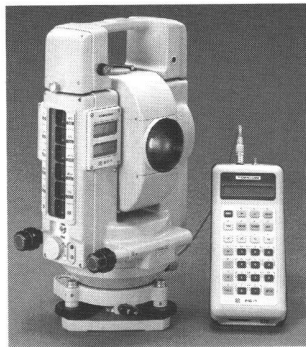
Die wesentlichste Kritik des Kollegen Kunz an der Revision der Anstellungsbedingungen will ich auch noch erwähnen. Da wären: Die Festlegung der Jahreslöhne auf nur noch 10 Praxisjahre. Für die Kat. I läge der höchste Ansatz damit um Fr. 12 580.- tiefer als bisher (30 Praxisjahre).

Ferner glaubt er, dass Realloohnerhöhungen in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation möglich sein müssten. Die Hauptstossrichtung geht bei ihm eindeutig auf den Erhalt des vollen Teuerungsausgleichs.

Zum Schluss noch ein Zitat von O. Kunz: «Die neuerdings vielgepriesene Flexibilität

Z  
O  
O  
L  
I  
K  
O  
N  
O  
M  
I  
E

## Der Vollautomat



Die Totalstation Et-1 ist das Flaggschiff einer kompletten Gerätefamilie für die computerunterstützte und millimetergenaue Vermessung. Reichweiten von bis zu 2600 m, elektronische Winkelmessung, berührungsfreie Bedienung, automatische Kompensation der Erdkrümmung und externe Datenspeicher sind nur einige der vielen Rosinen.

Für Qualität, Präzision und praxisgerechte Konstruktion bürgt der Name: TOPCON. Verlangen Sie die Beweise:

**WEIDMANN+SOHN**  
Abt. Präzisionsinstrumente  
Gustav-Maurer-Strasse 9  
8702 Zollikon, Tel. 01-391 52 62

**Für alles die richtige Optik**

und Individualisierung der Lohnstruktur, welche mit dem neuen Vorschlag auch in unserer Branche erreicht werden soll, besteht schon lange. Dies belegen jedes Jahr von neuem die Lohnerhebungen der VISURA mit den enormen Differenzen zwischen Höchst- und Tiefstlöhnen.»

Dem ist, glaube ich, nichts hinzuzufügen. Dieser Argumentation kann ich mich mit dem besten Willen nicht verschliessen. Höchstens, wie heisst es so schön in der Klassik? «Du sollst dankbar sein für das Geringste und wirst würdig erachtet Höheres zu empfangen.»

Ob Ihnen dieser Satz zum Monatsende grossen Trost spenden wird, wage ich doch in aller Bescheidenheit zu bezweifeln.

Das folgende Thema, unser Ladenhüter, die Rückerstattung an die Sektionen, wurde nun doch noch zum «Ende einer unendlichen Geschichte». Der ZV wird diese Story mit dem nachstehenden Wortlaut abschliessen:

Da der VSVT keine Beiträge an die Kurskosten der Gewerbeschulen Lausanne und Lugano zu leisten hat, wird der Betrag von Fr. 5.– pro Mitglied und pro Jahr den Sektionen FR, GE, TI, VS und VD zurückerstattet.

Zum Kapitel Weiterbildung ist noch diese wichtige Mitteilung zu machen. Der in VPK 7/87 vorgestellte Kurs (Anwendersoftware auf PC) wurde irrtümlich unter Sektion Zürich publiziert. Selbstverständlich betrifft das den Gesamtverband. Aufgeweckte Leser haben das natürlich geschnallt, umso mehr als beim genauen Lesen des Textes dieser Sachverhalt klar wurde. Trotzdem, die Sektion Zürich entschuldigt sich und unterstreicht: Ausbildung in dieser Art wird zukünftig gesamtschweizerisch stattfinden!

Zu guter Letzt kam noch eine Kritik an der Berichterstattung allgemein und besonders der Sitzung vom 9. Mai 1987 in Bülach. Was soll ich Ihnen dazu sagen? Dass es mir wie eine Tätowierung unter die Haut gefahren ist? Oder lieber gar nichts? Dann ist ja alles in Ordnung!

Und nun doch noch zum neuen Signet der alten Firma. In Schillers Tell IV. 2 lesen wir: «Das Alte stürzt, es ändern sich die Zeiten.» Zuerst war ich schon etwas überrascht, dass ein so traditionsreiches Label kurzerhand geändert wird. Auch musste ich, wer weiss warum, immer an eine Bank denken. Vielleicht die Farben? Trotzdem, ich finde das neue Erscheinungsbild gut gelungen. Offenbar wollte man weg vom Image der Schulreisszeuge hin zu High-Tech. Als Aesthet ist man ja heutzutage gezwungen, nach allen Seiten die Nase zu rümpfen. Da bildet die ganze Kern-Werbung eine wohlthuende Ausnahme.

W. Sigrist

## Aufruf

Seit mehreren Jahren sind nachfolgende Mitglieder unseres Verbandes im Ausland oder unabgemeldet abgereist, ohne Angaben einer Postzustellungsadresse. Diese Mitglieder haben seither keinen Mitgliederbeitrag bezahlt und sind auch nicht Abonnenten der Fachzeitschrift.

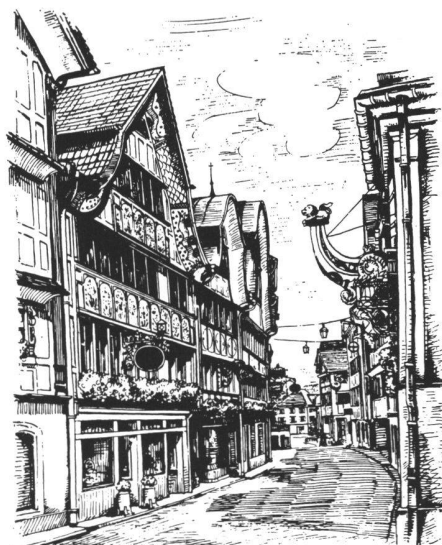
Mitgl. No.	Name Jahrgang	Vorname letzte bekannte Adresse	Sektion/ Adresse unbekannt seit
543	Chevaux 1918	Marcel Rte de Clendy 1400 Yverdon	VD 1957
1206	Clou 1944	Alain Montreal, Kanada	VD 1970
862	Brunner 1937	Georg unbekannt	? 1959
867	Engler 1937	René unbekannt	? 1960
712	Erne 1932	Fritz San Mateo, California	? 1960
268	Ferrari 1914	Wilfried unbekannt	? 1950
758	Fischer 1931	Marius Honolulu Hawai USA	AG 1967
869	Fretz 1937	Werner unbekannt	OS 1962
1219	Hartmeier 1944	Bruno unbekannt	ZH 1971
1180	Keller 1942	Erich Seerainweg 5 8266 Steckborn	OS 1970
1063	Kretz 1940	Hugo unbekannt	VS 1964
495	Leuzinger 1925	Jean-Jacques Agadir-Marocco Rue de Paris 6	1953
1503	Magnin 1935	Jean-Jacques unbekannt	FR 1973
1378	Martin 1945	Philippe 1304 Lussey	VD 1978
1775	Moret 1951	Guy-Pierre 1635 La Tour-de-Treme Les Berges de la Treme	FR 1976
851	Pirola 1930	Antonio Sydney Australien	TI 1966
467	Rätz 1924	Ernst Dar-Es-Saalam Tansania	1956
1190	Rüegg 1944	Jakob Port Harcour Nigeria	ZH 1965
492	Saladin 1923	Franz unbekannt	ZH 1956
1500	Savary 1945	Jean-Marc 1227 Carouge	GE 1969
1175	Schär 1942	Karl Melbourne Australien	BE 1969
1004	Stacher 1940	Armin Montreal/Canada	? 1972
1179	Walz 1943	Hugo Victoria/Australien	ZH 1967

Falls sich diese Kollegen sechs Monate nach dieser Publikation nicht beim VSVT-Zentralsekretariat, Montalinstr. 12, CH-7012 Felsberg, melden, wird der Zentralvorstand für diese Kollegen die Mitgliedschaft im VSVT auflösen. Der Zentralvorstand bittet Bekannte und Kollegen der Betroffenen, dem Sekretariat allfällige Korrespondenzadressen bekanntzugeben.

Der Zentralvorstand

**Bitte Manuskripte im Doppel einsenden**

## Sektion Ostschweiz: Generalversammlung 1988



### Appenzell, die Hauptgasse

Diese Strichzeichnung mit der Hauptgasse ist das eigentliche Symbol für den Ort Appenzell, wo am 15./16. April 1988 unsere Generalversammlung stattfinden wird.

Das Organisationskomitee der GV 1988 ist mit den Vorbereitungsarbeiten voll beschäftigt und möchte Ihnen mit den folgenden Angaben eine kurze Vororientierung geben.

Der Rahmen wird sicher etwas einfacher ausfallen als an der GV 1987 in Zürich. Sämtliche Veranstaltungen werden in der Schulanlage Gringel stattfinden, welche in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Appenzell im Grünen liegt. Für die Fachausstellung steht uns eine Turnhalle zur Verfügung, so dass wir genügend Ausstellungsfläche besitzen. Wir hoffen auch, dass zahlreiche Aussteller (und VSVT-Mitglieder!) den Weg nach Appenzell finden werden. Wir möchten an unserer GV auf einen Fachvortrag verzichten, damit diese Ausstellung von den Teilnehmern in aller Ruhe besucht werden kann.

Im gleichen Gebäudekomplex befindet sich die heimelige Aula, welche wir für die Generalversammlung und das festliche Bankett am Samstagabend benützen werden. Wir empfehlen Ihnen heute schon, dieses Datum zu reservieren, und laden Sie herzlich ein, an unserer GV teilzunehmen.

## Procès-verbal de la 57e assemblée générale du 21 mars 1987

Présents du comité central:

Deflorin Theo	Président central
Richle Paul	Vice-président
Salm Adriano	Secrétaire
Kunz Otto,	
Monney Meinrad	Traducteurs
Göldi Hansruedi	Membre

selon liste de présence: 114 Membres  
excusés: 7 Membres

## Ordre du jour

1. Salutations
2. Procès-verbal de l'assemblée générale 1986 à Soleure du 25 avril 1986
3. Rapports annuels
  - a) du président central
  - b) des commissions
  - c) du responsable de l'office de placement
  - d) du rédacteur
4. Caisse et comptes
  - a) Comptes annuels 1986
  - b) Cotisation des membres 1987
  - c) Budget 1987
5. Propositions
  - a) du comité central
  - b) des membres et des sections
6. Elections et nominations
7. Questions professionnelles et de formation
8. Nomination des membres d'honneur et vétérans
9. Divers
10. Communications et questions.

## 1. Salutations

Le président salue les invités:

- Walter Bregenzer (Directeur de la D+M, Berne)
- Albert Frossard, (président central SSMAF, ing. EPF, Sion)
- Franz Koch, (président central du groupe patronal GP/SSAMF)
- Oskar Leu, (délégué de l'administration de la FSE et représentant des petites associations).

Il salue en outre:

- les membres d'honneur
- les vétérans
- les membres jeunes et les nouveaux membres.

Se sont excusés pour l'assemblée de ce jour:

- Hugonnet René, VD
- Rigoli Peter, RA
- Clément Jean-Jacques, VD
- Ferrari Pepino, RA
- Wenziker Hans, BS
- Rellstab Heinrich, ZH
- Kuratli Jakob, RA.

Le président prie l'assemblée de se lever en mémoire de nos membres décédés. Leurs noms ont été publiés dans le MPG 3/87. 4 scrutateurs sont nommés par l'assemblée, soit:

- Rudolf Bächli, Hans-Rudolf Stucki, Attilio Lovatti et Jean-Pierre Nägeli.

L'ordre du jour publié est accepté sans modification.

## 2. Procès-verbal

Le procès-verbal de l'assemblée générale 1986 à Soleure du 25 avril 1986 a été publié dans le MPG 6/86, et est adopté tel-quel.

## 3. Rapports annuels

Les rapports annuels du président central, du président de la commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation, du président de la commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail, du responsable de l'office de place-

ment et celui du rédacteur ont été publiés dans notre journal MPG et sont tous approuvés par l'assemblée.

## 4. Caisse et comptes

a) Comptes annuels 1986

Le caissier Fritz Heeb explique certaines positions des comptes. Le budget 1986 prévoyait un excédent de dépenses de frs 5610.-. Les comptes bouclent avec un excédent de dépenses de frs 965.45 seulement.

Appartement de vacances «Marmotta» à Loèche-les-Bains. L'appartement a été occupé en 1986 pendant 149 jours, soit 40,81%. Par rapport à 1985 nous observons une légère hausse des nuitées.

Le vérificateur Theo Haerry lit son rapport, demande à l'assemblée d'approuver les comptes 1986 et de donner décharge au caissier et à la commission de vérification des comptes.

b) Cotisation des membres 1987

La cotisation annuelle de membres reste inchangée à frs 90.-.

c) Budget 1987

Le budget 1987 prévoit un excédent de dépenses de frs 1700.-. Collègue Henry Coquoz demande des éclaircissements concernant le poste 5.1, participation au journal professionnel.

Walter Sigrüst lui explique, qu'un article ce concernant avait été publié dans le MPG. Après d'autres informations nous passons au vote. Le budget est accepté à l'unanimité moins une voix.

## 5. Propositions

a) Propositions du comité central

Aucune proposition n'est présentée par le comité central. Cependant, diverses affaires sont en cours. Sous point 7 de l'ordre du jour nous serons informés sous peu.

b) Propositions des sections

Toutes ont été traitées par le comité central élargi. Jean-Daniel Tercier, section FR, aimerait savoir, pour quelle raison la révision du nouveau règlement d'examen pour l'obtention du titre de technicien-géomètre de Berne n'est pas traitée en assemblée générale. Le président central explique, que la direction fédérale des mensurations a créé un groupe de travail, qui s'occupe de la mise au net de ce règlement. Un premier projet a été envoyé aux sections en janvier 1986 pour prise de position. Le règlement sera remis aux associations responsables du nouvel examen le 23 avril 1987.

Le comité central ne pouvait pas entrer en matière quant à la proposition de la section FR, qui contenait des questions concernant la raison d'être même de cette révision de règlement. L'approbation de ce nouveau règlement sera l'affaire des assemblées générales 1988 de toutes les associations responsables.

## 6. Elections et nominations

a) Au comité central

Après 9 ans d'activité au sein du comité central, le caissier Fritz Heeb a décidé de se retirer.

Nous avons enregistré 2 propositions pour son remplacement:

- Affolter Ulrich (BE) et
- Sigrüst Walter (ZH). Walter Sigrüst a retiré sa candidature lors de la séance du comité central élargi.

Ulrich Affolter est élu à l'unanimité.

b) Confirmations au comité central

Au terme d'une législature, Theo Deflorin (RA) est réélu comme président central, de même que Paul Richle (VD) et Meinrad Monney (FR) comme membres, pour une nouvelle législature de 3 ans.

c) Réélection du rédacteur

- Walter Sigrüst (ZH) se met à disposition de l'association pour 3 nouvelles années et est réélu à l'unanimité.

d) Réélection dans la commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail

- Erwin Tobler (BE) est réélu pour 3 nouvelles années.

e) Réélection dans la commission pour l'étude des questions professionnelles et de travail

- Hanspeter Stäheli (OS), président de la commission et Jean-Jacques Clément (VD), membre, sont réélus pour 3 nouvelles années.

f) Réélection du délégué ASTG à la commission paritaire professionnelle

- Michael Jöhri (RA) est réélu pour 3 nouvelles années.

g) Vérificateurs des comptes

Statutairement, Theodor Haerry quitte sa fonction de vérificateur au bout de 3 ans.

La section FR propose comme remplaçant dans la commission de vérification des comptes

- Paul-André Morandi, qui est élu à l'unanimité.

Le Président central félicite les nouveaux élus, et remercie les partants Fritz Heeb, membre du comité central et caissier central, et Theo Haerry, vérificateur, pour leurs services rendus à l'ASTG.

## 7. Questions professionnelles et de formation

Le président donne la parole à Monsieur W. Bregenzer, qui nous informe sur l'état d'avancement du projet REMO.

Monsieur Bregenzer souligne les buts à atteindre et se rejouit particulièrement des résultats obtenus du projet rénovation de la mensuration officielle. Un rapport politique et un rapport technique seront publiés au printemps 1987. Ceux-ci seront portés à la connaissance d'un vaste milieu d'intéressés, et parallèlement les politiciens, autorités et groupes professionnels seront invités à prendre position. Lors de l'exposition «Commune 87» le projet REMO sera présenté pour la première fois au public, et sera accessible à tout le monde lors d'une exposition itinérante qui sillonnera toutes les régions du pays.

Le directeur des mensurations nous informe en outre de la prochaine conclusion de la révision du règlement pour l'obtention du certificat de technicien-géomètre. Il souligne l'importance de ce nouvel examen et la revalorisation de la profession de technicien-

géomètre qui s'y rapporte. Selon ce nouveau règlement ce n'est plus la direction fédérale des mensurations cadastrales qui est chargée de l'organisation des examens, mais les associations responsables qui sont l'ASTG, la SSMAF, le GP/SSAMF et le groupe professionnel MGR/UTS.

L'examen est fondé sur les bases juridiques de la loi sur la formation professionnelle et aura lieu pour la première fois en 1989, probablement en automne. Afin de garantir une préparation suffisante pour ces examens, il est prévu des cours de préparation. Ceux-ci auront lieu probablement au printemps 1989. Du fait que le premier examen selon le nouveau règlement se déroulera en 1989, la direction fédérale ne peut plus autoriser des stages pratiques pour les branches 1, 3, 4 et 5. Les derniers examens selon l'ancien règlement auront lieu pour les candidats déjà inscrits en automne 1988.

Quelques mots sur l'exposition nationale 1991.

La mensuration sera incorporé dans le thème Maison et Patrie. Le 26 avril se dérouleront les votations sur les crédits respectifs dans les cantons de la Suisse Primitive. De ce fait la situation est toujours indéfinie. La commission de travail nous informera dès que possible.

Renseignements sur d'autres affaires en cours.

Hans-Ruedi Göldi informe l'assemblée sur l'état de la révision du règlement sur la formation et le déroulement des examens de fin d'apprentissage pour dessinateurs-géomètres. Un projet de règlement sera remis aux associations au printemps 1987 et mis en consultation entre l'été et l'automne 1987. Il pourra probablement être approuvé par les associations professionnelles lors de leurs assemblées générales 1988.

Hanspeter Stäheli, président de la commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation remercie M. le Directeur W. Bregenzer qui vient de donner les explications concernant la révision du nouveau règlement d'examen pour techniciens-géomètres.

Pierre-Alain Goy, président de la commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail renseigne sur l'état de la révision de la convention et des conditions d'engagement.

Les tendances suivantes peuvent être retenues:

- L'introduction de la semaine de 42-heures devrait devenir réalité sous peu. Le GP/SSMAF a recommandé cette diminution du temps de travail à ses membres.
- La commission a proposé un règlement concernant les heures supplémentaires pour le travail sur écran cathodique.
- Comme d'habitude, les tractations concernant les salaires indicatifs annuels constituent le thème le plus ardu. Le GP/SSMAF propose un concept nouveau pour l'échelle des salaires indicatifs. Celui-ci comporte les salaires annuels indicatifs pour les onze premières années de pratique professionnelle. Dès cet instant les salaires seront fixés selon entente individuelle entre employeur et employé. Entrent en considération le rendement, le

marché du travail et la position sociale de l'employé, ainsi que la situation des commandes et du rendement pour l'employeur. Les différences régionales des conditions du marché du travail rendent en partie très difficile l'établissement d'une réglementation nationale qui puisse nous satisfaire.

- Une nouvelle échelle des salaires est prévue pour les techniciens-géomètres avec le certificat du nouvel examen qui se déroulera dès 1989. Celle-ci devrait se situer entre les actuelles catégories III et IV.

## Communications

a) Nomination d'un membre d'honneur  
La section Zürich propose de nommer membre d'honneur leur collègue Paul Kasper, membre de l'ASTG depuis 1945. Cette proposition est adoptée à l'unanimité.

b) Nomination des membres vétérans  
Deux membres sont nommés membres vétérans:

- René Hugonnet (VD)
- Le deuxième honoré n'aimerait pas être cité.

M. Oskar Leu prend la parole et transmet à l'assemblée les salutations de l'administration de la Fédération Suisse des Employés (FSE). Il souligne l'importance de la participation active de la FSE dans le groupe CH 91. En outre il nous apprend l'organisation cet automne d'une conférence pour toutes les associations affiliées à la FSE.

## Divers

Le président de la section Ostschweiz (Suisse orientale) invite déjà aujourd'hui tous les membres ASTG à participer à l'assemblée générale 1988, qui aura lieu les 15 et 16 avril 1988 à Appenzel.

Organisation des prochaines assemblées générales:

- 1989 à Lugano, Section Ticino.
- Pour 1990 nous n'avons plus d'organisateur, après que la section Genève ait retiré sa candidature. Les sections sont appelées à se proposer pour cette manifestation.
- 1991 dans la région Zentralschweiz (Suisse centrale).

## 10. Communications et questions

La section Vaudoise insiste que soit porté au procès-verbal le fait qu'elle n'a participé à cette assemblée de Zurich qu'avec 3 membres.

Le président de la section Valais, Henri Coquoz, prie Monsieur le Directeur des Mensurations W. Bregenzer, d'offrir aux candidats des examens de Berne ayant obtenu la branche I la possibilité de se présenter pendant deux ans encore à l'examen pour la branche II.

Jean-Daniel Tercier (FR) fait remarquer, que tout se soit passé un peu vite en ce qui concerne le nouveau règlement des examens de technicien. La phase de consultation a été très courte pour les sections, l'information insuffisante. Il fait savoir que l'association doit rester vigilante, pour que notre profession d'arpenteur reste attractive, également dans le futur.

## Conclusion

Le président central Theo Deflorin remercie finalement

- la section Zurich pour la parfaite organisation de cette assemblée générale de l'ASTG et de ses programmes annexes, ainsi que de nous avoir reçu en hôtes de marque,
- au conférencier M. le Professeur Dr. H. J. Matthias, rédacteur en chef du MPG, pour sa conférence sur un thème professionnel,
- aux firmes exposantes qui, par leur participation à cette exposition professionnelle, ont soutenu d'une façon attractive notre manifestation,
- à tous les membres présents à l'assemblée pour leur participation.

L'assemblée générale 1987 est close à 16.50 heures.

Le secrétaire de l'assemblée:  
*Adriano Salm*  
Traduction: *P. Richle*

### VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central:

Theo Deflorin, Montalinstrasse 405,  
7012 Felsberg  
Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft  
Tel. 081 / 22 04 63 ☉ Privat

### Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

### Service de placement

pour tous renseignements:

Ali Frei, Glatthalstrasse 94, 8052 Zürich  
Tel. 056 / 83 33 80 Geschäft  
Tel. 01 / 302 83 97 Privat

## V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion  
Direction fédérale des mensurations  
cadastrales

## Patentprüfung 1988 Organisation und Anforderungen

### I. Organisation

Die Patentprüfung wird erstmals im Areal der landwirtschaftlichen Schule Schwand in Münsingen durchgeführt. Dauer der Prüfung: 2 Wochen im September. Verpflegung und Unterkunft in den Räumen der landwirtschaftlichen Schule.

### II. Anforderungen

Themenkreis 1 «Vermessung»

Dauer: ca. 3 1/2 Tage (Feld und Büro)

Prüfungsstoff:

- Organisation und Vorbereitung einer Parzellarvermessung
- Ergänzung der Triangulation, Basispunkt-netz